

Nutzer*innenbeirat Park am Gleisdreieck / Flaschenhalspark

Protokoll 3. Sitzung 2020 am 16.07.2020, 16.00-18:00 Uhr

Ort: POG, Vereinsheim

Anwesende: vgl. Teilnehmer*Innenliste

Geladener Gast: Ein Vertreter des Ordnungsamts Bezirk Friedrichshain- Kreuzberg,
Hr.Wenz

Verteiler: vgl. Mitgliederliste Nutzer*innenbeirat

TAGESORDNUNG

Vorstellung des neuen Teams Park am Gleisdreieck

Aktuelle Lage im Park am Gleisdreieck

Situation

Maßnahmen

Ideen/ Anregungen

Neuwahl des Beirats

Terminvorschlag

Ablauf der Wahl

Aktuelles

Yorckbrücken und Yorckpromenade

Hochschaukeln im Ostpark

Ausgleichsfläche U2

Pflege

Neue Piktogramme

Sonstiges und Fragen

Rattensituation

Toilettenanlagen

Werbung im Park

Umgang und Miteinander

Trinkwasserleitung

Sonstiges

Vorstellung des neuen Teams Park am Gleisdreieck

Kurze Vorstellung des neuen Teams Objektmanagement der Grün Berlin GmbH für den Park am Gleisdreieck: Eva Nikolai, Nele Kossmann, Hannah Gruber.

Aktuelle Lage im Park am Gleisdreieck

Situation

Seit einigen Wochen finden große Partys und Zusammenkünfte von Feiernden in der Anlage statt. Die mediale Aufmerksamkeit ist hoch und die Effekte auf den Park und die Anwohnenden sind negativ: Lärm und Ruhestörungen, Vandalismus, erhöhtes Abfallaufkommen und Glasbruch. Diese Situation ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und kommt auch in anderen öffentlichen Räumen in Deutschland vor.

Maßnahmen

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Klima und Verkehr, das Bezirksamt Friedrichshain- Kreuzberg, die Ordnungsbehörden und die Grün Berlin GmbH stehen in engem Austausch und haben eine erste gemeinsame Begehung im Park am Gleisdreieck durchgeführt. Weitere Treffen sind geplant. Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Die Polizei ist verstärkt im Park präsent. Genaue Einsatzpläne, Zeiten, Zyklen oder Gruppengrößen sind der Grün Berlin GmbH nicht bekannt.
- Das Ordnungsamt ist bis zu zweimal wöchentlich zu verschiedenen Zeiten im Park unterwegs.
- Die Einsatzschichten der Parkaufsicht wurden jetzt auch an Donnerstagen verlängert, eine personelle Verstärkung der Nachtschichten ist beauftragt.
- Zusätzliche Reinigungszyklen an Hotspots werden bereits umgesetzt.
- Im Westpark wurde die Beleuchtung auf Anregung der Anwohnenden an den Sportflächen reduziert um die Aufenthaltsqualität in der Nacht zu senken. Aus städtebaulich-kriminalpräventiver Sicht muss jedoch die Wegeverbindung beleuchtet bleiben.
- Um auf das Müllproblem aufmerksam zu machen, wird der Aufbau eines überdimensionierten Kronkorkens als temporäre Installation in Erwägung gezogen. Das Projekt befindet sich im Genehmigungsprozess. Es soll aufklären, sensibilisieren und die Achtsamkeit der Parkbesucher*innen gegenüber dem Thema Vermüllung erhöhen.

Ideen/ Anregungen

Grün Berlin schlägt einen öffentlichen Termin mit Vertreter*innen aus dem Beirat und den Landesbehörden vor. Konzept, Format, Rahmenbedingungen, Gestaltung und Ziel sind noch zu klären. Die Senatsverwaltung, das Bezirksamt und die Grün Berlin tauschen sich hierzu im Nachgang nochmals aus.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Argumente, Ideen und Lösungsansätze hinsichtlich der aktuellen Lage im Park am Gleisdreieck vorgetragen und diskutiert:

- Mehrheitlich Lob für das positive Erscheinungsbild des Parks trotz der nächtlichen Partys
- Die Intensität, Dauer, Lautstärke und Aggressivität der Besucher*innen haben sich nach Ansicht einiger Beiräte erhöht
- Andere signalisieren Verständnis: Junge Menschen brauchen einen Aufenthaltsort, zum Beispiel einen Park (öffentliche Grünfläche). Dieser Sommer (Corona) sei eine Ausnahmesituation, daher solle man das Problem „Aussitzen“.
 - Kritik: das Problem ist gravierend und darf nicht verharmlost werden.
- Es wird der Wunsch geäußert, die Präsenz der Polizei analog zur Admiralsbrücke in Kreuzberg zu organisieren. Dort ist die Polizei täglich um 21:30 Uhr vor Ort und räumt die Brücke, falls erforderlich. Die Feiernden wissen, dass die Polizei kommt und verhalten sich freundlich, verständnisvoll und kooperativ. Die Brücke wird sauber hinterlassen.
 - Hohe Zustimmung
- Oder: Telefonketten zwischen Parkaufsicht, Ordnungsamt und Polizei
 - Antwort GB: Aktuell sprechen Parkaufsicht und Polizeibeamte nahezu täglich. Abläufe sind (nicht erst seit Corona) definiert, die Parkaufsicht zieht bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten die Polizei hinzu. Die vermehrte Präsenz der Polizei zurzeit ist auffällig

- Gefordert wird der Einsatz von zusätzlichen Polizeibeamten
 - OA: Befähigung der Parkaufsicht bei kleinen Delikten denkbar, das Erteilen von Platzverweisen möglich
 - GB: das ist keine schnell umzusetzende Maßnahme, Personal müsste hierfür geschult, Bereiche müssen klar definiert und juristische Graubereiche geklärt werden
- SGA: Dieses Jahr verläuft anders als andere Jahre (weil „Pandemie-Jahr“). Die Menschen möchten feiern, haben aber keine Clubs und gehen in die Parks – u.a. Park am Gleisdreieck. Im Görlitzer Park wurde mit Parkläufern und Polizei versucht, hier lenkend einzugreifen. Aber Sperrungen/ Schließungen führen nur zur Problemverlagerung. Zu prüfen: Erstellen einer Parkordnung: „Wer etwas kaputt macht, fliegt raus“. Der öffentliche Raum muss offenbleiben, darf aber nicht zerstört werden.
Zivilrechtlich könnte man das Hausrecht auf Grün Berlin übertragen und so die Parkaufsicht zur Durchsetzung befähigen
 - Hohe Zustimmung zum Thema Parkordnung – Räume funktionieren durch Regeln, SGA, SenUVK und GB werden mit Einbeziehung des Beirats nach dem Sommer schnellstmöglich eine vorläufige erweiterte Parkordnung erstellen
 - Widerspruch beim Thema Parkaufsicht als Ordnungskraft: „dem schwächsten Glied darf nicht alles übergestülpt werden“
 - GB: bilaterales Gespräch zwischen SGA und GB bzgl. möglicher Kompetenzen der Parkaufsicht, Einbindung des Beirats
- Wunsch: Abschließen der Parkanlage in der Nacht, analog zum Tempelhofer Feld
 - SGA: das Gleisdreieck ist mit seinen vielen Zugängen durchlässig konzipiert: Fernradweg, viele U- Bahnstationen. Die Wegeverbindungen sind wichtig. Die Parkanlagen können nicht verglichen werden. Das Tempelhofer Feld ist keine öffentliche, gewidmete Grünanlage.
 - Tagsüber funktioniert der Park über soziale Kontrolle, nachts ist es ein gesellschaftliches Problem. Polizei ist in der Verantwortung. Tenor: gegen Abschließen - für Polizeipräsenz.
 - Eine öffentliche Grünanlage muss geöffnet sein. Öffentliche Räume in Städten sind schützend- und erhaltenswert
- Wunsch: öffentliche Sitzung/ Veranstaltung/ Treffen für alle Interessierten zur aktuellen Lage im Gleisdreieck, Beirat und Politik sollte anwesend sein
 - GB: bereits angedacht, Planungs-, Konzept-, Ziel- und Inhaltsfragen sind zu klären
 - Zusammenbringen aller/ vieler Interessensgruppen –Werbung
- SenUVK: informiert über den Start einer „Wertschätzungskampagne“ in den kommenden Wochen/ Monaten in ganz Berlin

Neuwahl des Beirats

Ablauf der Wahl:

Bewerbung der Wahl und Kandidatur:	Ende August bis zum 24. September
Aushang der Kandidierendenbögen:	ab 25. September
Freiwillige Selbstpräsentation der Kandidat*innen:	1. Oktober
Wahlzeitraum:	1.Oktober bis 5. Oktober
Wahlabend:	5. Oktober

Deadline zur Kandidatur: 24. September um 12:00 Uhr

Die Anmeldung zur freiwilligen Selbstpräsentation der Kandidat*innen muss bis zum 29.09. erfolgen.

Keine erneute Infoveranstaltung zur Wahl (Abstimmung: Infoveranstaltung nein: 10 ja: 1)

Rahmenbedingungen der Wahl, wie im Frühjahr besprochen und abgestimmt, bleiben erhalten.

Veranstaltungsort des Wahlabends muss noch geklärt werden, Anfragen an das Technikmuseum laufen.

Aktuelles

- **Yorckbrücken und Yorckpromenade**
Übergabe der Yorckbrücken an SenUVK und der neuen Yorckpromenade am 03. Juli.
Restarbeiten sollen bis Ende Juli abgeschlossen sein
- **Hochschaukeln im Ostpark**
Fundamente wurden gegossen, diese müssen nun aushärten. Freigabe der Schaukeln vs. im August.
- **Ausgleichsfläche U2**
BPU wurde geprüft und ist bei Grün Berlin eingegangen. Arbeiten werden noch dieses Jahr starten.

Pflege

- Viel Energie, Kosten und Arbeitszeit fließt aktuell in die Reinigung und das Beheben von Vandalismusschäden.
- Um den Rückzug von Insekten auf Rasenflächen zu verbessern, wird als Experiment ein Teststreifen nahe Schöneberger Ufer stehen gelassen.
- Trinkwasserstellen für Tiere: Trinkbrunnen, Spielplatzpumpen und ggf. Regner, die zerstört wurden und so durchlaufen. Ideen für zusätzliche Trinkwasserstellen bitte per Mail an Fr. Nikolai.
- Wenn am Ende des Jahres Budget verfügbar ist, werden Nistkästen im Westpark installiert.

Neue Piktogramme

- Das Anbringen der neuen, im Beirat abgestimmten Piktogramme ist im Westpark abgeschlossen, im Ostpark werden (wenn es nicht regnet) die Arbeiten Ende Juli beendet sein.

Sonstiges und Fragen

Rattensituation

Die Grün Berlin bittet Hinweise und Anregungen aller Art schriftlich zu stellen. Dem mündlichen Hinweis auf Ratten wurde im April nachgegangen, allerdings wurde zunächst ein Kaninchenbau vermutet. Nach Sichtung einer Ratte wurde umgehend ein Schädlingsbekämpfer beauftragt. Die Maßnahmen wurden vom 3. bis 23.6. durchgeführt und sind beendet. Es ist vorgesehen, eine turnusmäßige Sichtung durch einen Schädlingsbekämpfer zu beauftragen. Dazu wird ein Rahmenvertrag verhandelt, der auch die Beseitigung von Wespennestern beinhaltet. Für die Verfüllung der Podeste wird derzeit ein Leistungsverzeichnis angelegt.

Toilettenanlagen

Die Grün Berlin hält Toilettenanlagen nachts verschlossen, um zu vermeiden, dass Obdachlose oder Betäubungsmittelkonsument*innen die Anlagen nachts nutzen oder die Anlagen nachts beschädigt werden. Im Gegensatz zu den gärtnerischen Pflegekräften, die täglich im Park sind, müssen Dienstleister bei Schäden separat beauftragt werden. Schäden an den Toiletten können deshalb nicht sofort behoben werden mit der Folge, dass die beschädigte Toilette gesperrt werden muss.

Der Beirat stimmt dem nächtlichen Verschluss der Toiletten zu, möchte jedoch zusätzliche Toilettenanlagen in beiden Parkteilen sowie eine bessere Ausschilderung zu den Toiletten. Die SenUVK prüft den Bau und den Unterhalt von zusätzlichen Toilettenanlagen im Park am Gleisdreieck.

Es wird, auf Anregung eines Anwohners und des Beirats eine Bodenbeprobung im Naturraum beauftragt. Zusätzlich wollen Grün Berlin und die POG einen Zugang zum Hydranten herstellen, damit der Naturraum gewässert werden kann.

Umgang und Miteinander

In den letzten Wochen wurden die Mitarbeiter*innen der Grün Berlin und ihre Dienstleister*innen vielfach beleidigt, beschimpft und angeschrien. Deshalb möchte die Grün Berlin an einen respektvollen, freundlichen und konstruktiven Umgang miteinander erinnern. Im Grunde haben Behörden, Grün Berlin, die Beiratsmitglieder, Anwohnende und Interessierte alle dasselbe Ziel: den Erhalt des Parks am Gleisdreiecks als ökologisch wertvollen und der Erholung aller dienlichen Ort.

Werbung im Park

Wird vertagt.

Trinkwasserleitung Rosenduftgarten und NER

Die Finanzierung der Trinkwasserleitung ist geklärt, die zeitlichen Kapazitäten des Objektmanagements reichen jedoch dieses Jahr für diese Maßnahme nicht aus. Zunächst muss eine Asphaltsanierung umgesetzt werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Beauftragung der Planungsleistung Trinkwasserleitung soll jedoch noch 2020 umgesetzt werden.

Sonstiges

- Frau Seifert, Initiatorin Schluss mit Ballermann Gleisdreieck, wird zur nächsten Sitzung des Beirats als Gast eingeladen.
- Frau Lenk, Wegepatin „Grüne Hauptwege Berlin“, wird zur übernächsten Sitzung des Beirats als Gast eingeladen.
- Frau Frank (Grün Berlin) wird den Beirat per E-Mail über die geplanten Reallabore im Park am Gleisdreieck informieren.

Nächster Termin:

4. Beiratssitzung 2020, **07.10.2020**

Erstellt am 21.07.2020

Grün Berlin GmbH

Anlagen:

Präsentation 3. Beiratssitzung 2020